

Hinweise auf vermehrtes Vorkommen von Salmonellen in Trockenpilzen

Mitteilung des Nationalen Referenzlabors für Salmonellen (NRL-Salm des BgVV)
vom 28. Februar 2002

Im laufenden Jahr erhielt das NRL-Salm eine deutlich erhöhte Anzahl von Salmonella-verdächtigen Isolaten, die aus Trockenpilzen stammten. Während früher Isolate aus diesem Herkunftsmaterial sehr selten waren und Einzelfälle darstellten, ist z.Zt. die Zahl dieser Einsendungen klar angestiegen. Sie stammen von acht verschiedenen Einsendern aus ganz Deutschland:

Tabelle 1 : **Einsendungen von Salmonellen-verdächtigen Isolaten aus Trockenpilzen 1998 – 2002***

Einsender	1998	1999	2000	2001	2002*	Summe
Berlin	0	0	2	0	8	10
Braunschweig	0	0	0	0	1	1
Bremen	0	2	0	0	0	2
Erfurt	0	0	0	0	2	2
Freiburg	0	0	0	0	2	2
Heidelberg	0	0	7	0	0	7
Kassel	0	0	1	0	12	13
Neumünster	0	2	0	0	3	5
Saarbrücken	0	0	0	0	1	1
Sigmaringen	0	0	0	2	18	20
Trier	0	0	0	0	1	
Summe	0	4	10	2	48	64

* = Stichtag 22.02.02

Als Herkunftsland der Pilze werden „Vietnam“, „Thailand“ oder „Asien“ genannt, siehe auch Schnellwarnungen der EU ab Dezember 2001 (17.12.01, 11.1.02, 14.1.02, 16.1.02, 1.2.02).

Die 64 Isolate gehörten 17 verschiedenen Salmonella-Serovaren an, relativ viele Stämme gehörten zu *S. Hvitvingfoss*, *S. Stanley* und *S. Weltevreden* (s. Tabelle 2). Die bereits typisierten 42 Isolate des Jahres 2002 gehören zu 13 Serovaren.

Tabelle 2 : Serovarzugehörigkeit der Salmonella-Stämme aus Trockenpilzen*

Serovar	Anzahl der Isolate 2002 in Pilzen	Anzahl der Isolate gesamt in Pilzen 1998- 2002	Anzahl der Isolate in anderen Quellen 2001
S. Gruppe B	3	3	3
S. Gruppe C2	2	2	
S. Gruppe D1	1	1	1
S. Aberdeen	1	1	0
S. Anatum	0	1	43
S. Augustenborg	2	2	0
S. Bangkok	1	1	0
S. Derby	1	1	56
S. Hindmarsh	0	1	0
S. Hvittingfoss	3	8	3
S. Javiana	3	3	0
S. Kottbus	0	1	5
S. Lexington	2	2	4
S. Singapore	0	1	0
S. Stanley	6	7	1
S. Thompson	1	1	3
S. Weltevreden	10	16	4

* = Stämme aus Neumünster, Trier, Freiburg und Kassel befinden sich noch in der Bearbeitung.